



Bild-Worte

Wort-Bilder

Adam Glincki träumt seine Bilder und versucht, sie in Worte zu fassen. So entstehen BILD-WORTE. Seinen Texten gibt er gelegentlich eine Bild-Form. So entstehen WORT-BILDER.

Den Künstler und Autor interessiert das Bewusstsein und «der rote Faden», die hinter jedem Bild und Wort zu wirken scheinen. So die Ankündigung von Adam Glincki zur Ausstellung in den Pfrundbauten, wo er vom 27. August bis 6. September eine kleine Auswahl seiner Werke präsentierte und Gelegenheit gab, ihm bei der Arbeit zuzuschauen und mit ihm zu plaudern.